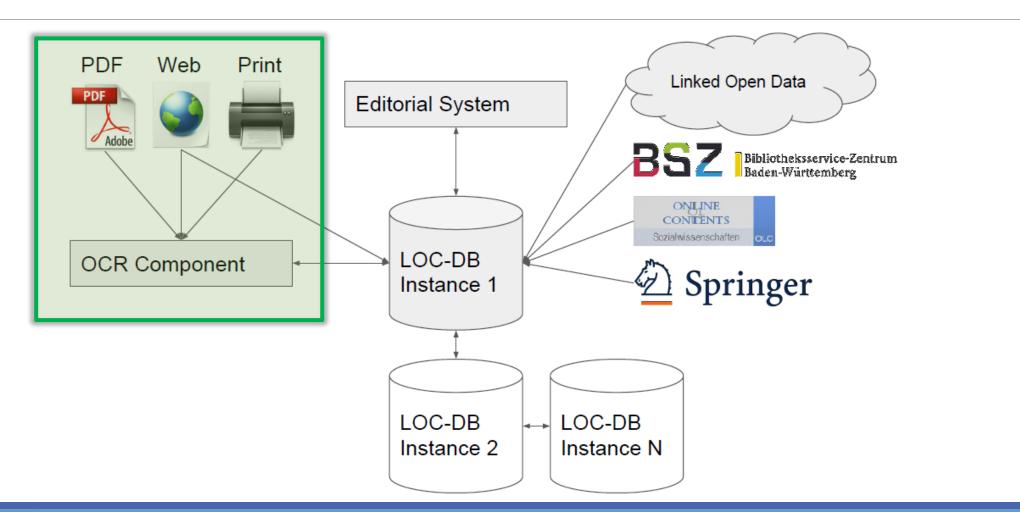
LOC-DB Reference Extraction

DR.-ING SHERAZ AHMED

SYED TAHSEEN RAZA RIZVI



LOC-DB Architecture





LOC-DB OCR Component

Types of Input files:

- Digital Born PDF
- Scanned Documents
- XML/HTML



XML File

Scanned Document

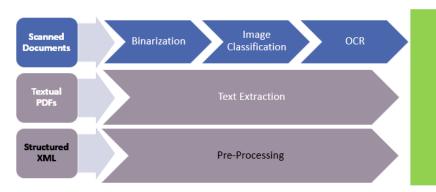
Textual PDF



Reference Extraction from: Scanned Documents

Step 1: Binarization

 Greyscale(0-255)/color to Binary (0-1)



Auswahlbibliographie Quellensammlungen, Forschungsberichte Umfassende, dennoch knappe Einführung in die ganze Hockerts, Hans Günter: Zugänge zur Zeitgeschichte, Primärerfahrung, Erinnerungskultur, Geschichtswissen-schaft, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B28/2001, S Archiv für Sozialgeschichte, 44. Band, 2004: Themenheft rum Thema "Die Siebzigerjahre. Gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland." Bonn 2004. Samm-15-30. Zur Bestandsaufnahme und Orientierung in der deutschen Zeitgeschichtsforschung eine Dekade lung von thematischen Aufsätzen und Forschungsbe nach der Vereinigung Kleßmann, Christoph/Wagner, Georg (Hrsg.): Das ge-spaltene Land. Leben in Deutschland 1945 bis 1990. Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Dokumente von 1945 bis 1994, hg. aus Anlaß des 125. Jubi-läums des Auswärtigen Amts, Köln 1995. Nützliche Texte und Dokumente, München 1993. Sammlung von Dokumenten zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und informative Dokumentensammlung. Behnen, Michael (Hrsg.): Lexikon der deutschen Geund Kultur im geteilten Deutschland, mit nützlichen schichte 1945-1990, Stuttgart 2002. Stichworte zu Einführungen. Metzler. Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitge den wichtigsten Themen der deutschen Geschichte bis schichte, Paderborn et al. 2004. Führt in den Wissens Brandt, Willy: Berliner Ausgabe, hg. v. Helga Grebing, Gregor Schöllgen und Heinrich August Winkler, 10 stand der Zeitgeschichte und in ihre unterschiedlicher Ansätze ein; bietet eine Einführung in das Studium und die Arbeitstechniken des Fachs. Bände, Bonn 1998ff, Maßgebliche Quellenedition zu Brandt und seiner Regierungszeit, mit informativen Nolte, Paul: Einführung: Die Bundesrepublik in der deut-schen Geschichte des 20. Jahrhunderts, in: Geschichte und Gesellschaft 28 (2002), S. 175–182. Zur For-Kommentaren und Einführungen. Broszat, Martin (Hrsg.): Zäsuren nach 1945. Essays zur Periodisierung der deutschen Nachkriegsgeschichte, München 1990. Wichtiger Sammelband zu Fragen der Periodisierung und damit der Interpretation der deut-Potthoff Heinrich: Bonn und Ost-Berlin (1969-1982) schen Nachkriegsgeschichte. Conze, Eckart: Sicherheit als Kultur. Überlegungen zu Dialog auf höchster Ebene und vertrauliche Kanäle. Darstellung und Dokumente, Bonn 1997. Dokumente einer "modernen Politikgeschichte" der Bundesrepub lik Deutschland, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschich zur Deutschlandnolitik der 1970er lahre. aphael, Lutz: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 te 53 (2005), S. 357-380. Konzeptioneller Aufsatz mit bis zur Gegenwart, München 2003. Pointierter Über-blick zur Entwicklung der Geschichtswissenschaft und Überblick zum Stand der Forschung. Cornelißen, Christoph (Hrsg.): Geschichtswissenschaf-ten. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2000. Umfassende ihrer Theorielandschaft. Rote Armee Fraktion. Texte und Materialien zur Ge-schichte der RAF, Berlin 1997. Beklemmender Ein-Einführung ins Fach. Doering-Manteuffel, Anselm: Deutsche Zeitgeschichte nach 1945, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, 41/ 1993, S. 1–29. Überblicksaufsatz zur Zeitgeschichte blick in die sprachliche und gedankliche Welt der 1995, S. 1–29. Creeniticssausatz zur Zeitgeschichte mit Einführung in den damaligen Forschungsstand. Im-mer noch ein guter Startpunkt. Doering-Manteuffel, Anselm/Raphael, Lutz: Nach dem Stuttgart 2010. Nachschlagewerk zu politischen Be griffen und Institutionen der Bundesrepublik Deutsch-land. Doering-Manteurer, Anseim/Rapnael, Lutz; Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970. Göttingen 2008. Formuliert die These vom Struktur-bruch in den siebziger Jahren, der einen "sozialen Wandel von revolutionärer Qualität" mit sich gebracht habe; stellt ein darauf aufbauendes Forschungsprogramme und Entschließungen zur Bildungspolitik 1964–1975, Bonn o.J. Nützliche Quellensammlung zur sozialdemokratischen Bildungspolitik. Stüwe, Klaus (Hrsg.): Die großen Regierungserklärunger der deutschen Bundeskanzler von Adenauer bis Schrögramm vor. Dokumente zur Deutschlandpolitik. VI. Reihe, 21. Okto ber 1969 bis 30. September 1982, München 2002 ff. Zentrale Quellen zur Deutschlandpolitik der soziallider. Opladen 2002. Wilharm, Ingrid (Hrsg.): Deutsche Geschichte 1962– 1983. Dokumente in 2 Bänden, Frankfurt/M. 1985. beralen Koalition. Eibach, Joachim/Günther Lottes (Hrsg.): Kompaß der Ge-Nötzliche Dokumentensammlung. enschaft. Ein Handbuch, Göttingen 2002

Auswahlbibliographie

Quellensammlungen, Forschungsberichte

Archiv für Sozialgeschichte, 44. Band, 2004: Themenheft zum Thema "Die Siebzigerjahre. Gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland," Bonn 2004, Samm

Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Doku-mente von 1945 bis 1994, hg. aus Anlaß des 125. Jubiläums des Auswärtigen Amts, Köln 1995. Nützliche

und informative Dokumentensammlung. Behnen, Michael (Hrsg.): Lexikon der deutschen Ge-schichte 1945–1990, Stuttgart 2002. Stichworte zu den wichtigsten Themen der deutschen Geschichte bis

Brandt, Willy: Berliner Ausgabe, hg. v. Helga Grebing Gregor Schöllgen und Heinrich August Winkler, 10 Bände, Bonn 1998ff. Maßgebliche Quellenedition zu Brandt und seiner Regierungszeit, mit informativen Kommentaren und Einführungen.

Broszat, Martin (Hrsg.): Zäsuren nach 1945. Essavs zur Periodisierung der deutschen Nachkriegsgeschichte München 1990. Wichtiger Sammelband zu Fragen de Periodisierung und damit der Interpretation der deut-schen Nachkriegsgeschichte.
Conze, Eckart: Sicherheit als Kultur. Überlegungen zu

einer "modernen Politikgeschichte" der Bundesrepub lik Deutschland, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 53 (2005), S. 357-380. Konzeptioneller Aufsatz mit

Überblick zum Stand der Forschung. Cornelißen, Christoph (Hrsg.): Geschichtswissenschaften. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2000. Umfassende Einführung ins Fach.

Doering-Manteuffel, Anselm: Deutsche Zeitgeschichte nach 1945, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, 41/ 1993, S. 1–29. Überblicksaufsatz zur Zeitgeschichte mit Einführung in den damaligen Forschungsstand. Im-

mer noch ein guter Startpunkt. Doering-Manteuffel, Anselm/Raphael, Lutz: Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttinger 2008. Formuliert die These vom Struktur-bruch in den siebziger Jahren, der einen "sozialen Wandel von revolutionärer Qualität" mit sich gebracht habe: stellt ein darauf aufbauendes Forschungspro-

gramm vor. Dokumente zur Deutschlandpolitik. VI. Reihe, 21. Oktober 1969 bis 30. September 1982, München 2002 ff. Zentrale Quellen zur Deutschlandpolitik der sozialli-

Eibach, Joachim/Günther Lottes (Hrsg.): Kompaß der Ge-schichtswissenschaft. Ein Handbuch, Göttingen 2002.

Umfassende, dennoch knappe Einführung in die ganz

Hockerts, Hans Günter: Zugänge zur Zeitgeschichte. Pri märerfahrung. Erinnerungskultur, Geschichtswissen-schaft, in: Aus Politik und Zeitgeschichte B28/2001, S. 15-30. Zur Bestandsaufnahme und Orientierung der deutschen Zeitgeschichtsforschung eine Dekade

nach der Vereinigung. Kleßmann, Christoph/Wagner, Georg (Hrsg.): Das ge spaltene Land. Leben in Deutschland 1945 bis 1990. Texte und Dokumente, München 1993. Sammlung von Dokumenten zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur im geteilten Deutschland, mit nützlichen

Metzler Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitge schichte, Paderborn et al. 2004. Führt in den Wissens stand der Zeitgeschichte und in ihre unterschiedlichen Ansätze ein; bietet eine Einführung in das Studium und die Arbeitstechniken des Fachs.

Nolte, Paul: Einführung: Die Bundesrepublik in der deut-schen Geschichte des 20. Jahrhunderts, in: Geschichte und Gesellschaft 28 (2002). S. 175-182. Zur Forpublikgeschichte.

Potthoff, Heinrich: Bonn und Ost-Berlin (1969–1982) Dialog auf höchster Ebene und vertrauliche Kanäle. Darstellung und Dokumente, Bonn 1997. Dokumente zur Deutschlandpolitik der 1970er lahre.

Raphael, Lutz: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2003. Pointierter Über-blick zur Entwicklung der Geschichtswissenschaft und ihrer Theorielandschaft.

Rote Armee Fraktion. Texte und Materialien zur Ge-schichte der RAF, Berlin 1997. Beklemmender Einblick in die sprachliche und gedankliche Welt der

Schmidt, Manfred G.: Wörterbuch zur Politik, 3. Aufl.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (Hrsg.): Pro gramme und Entschließungen zur Bildungspolitik 1964–1975, Bonn o.J. Nützliche Quellensammlung zur sozialdemokratischen Bildungspolitik.

Stüwe, Klaus (Hrsg.): Die großen Regierungserklärunger der deutschen Bundeskanzler von Adenauer bis Schrö

der, Opladen 2002. Wilharm, Ingrid (Hrsg.): Deutsche Geschichte 1962– 1983. Dokumente in 2 Bänden, Frankfurt/M. 1985.

Nützliche Dokumentensammlung.

135

RGB Image

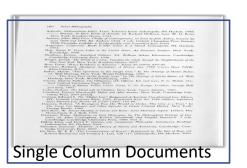
Binary Image

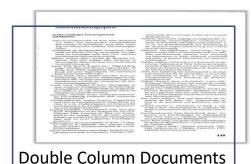


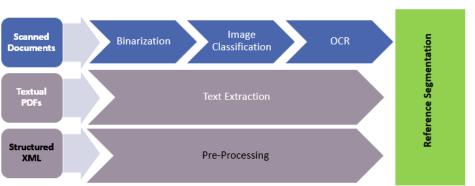
180 Select Bibliography

Step 2: Image Classification

Single/Double Column Documents







Aristotle. Nichomachean Ethics. Trans. Terrence Irwin. Indianapolis, IN: Hackett, 1985. - Rhetoric. In Basic Works of Aristotle, ed. Richard McKeon, trans. W. D. Ross. New York: Random House, 1941. Aubrey, John. Brief Lives, Chiefly of Contemporaries, set down by John Aubrey, between the years 1669 and 1696. Ed. Andrew Clark. 2 vols. Oxford: Clarendon Press, January 1898, Facsimile available at books.google.com (consulted June 2010). Augustine. Confessions: Books I-XIII. Trans. F. J. Sheed. Indianapolis, IN: Hackett Bair, Asatar P. Prison Labor in the United States: An Economic Analysis. New York. Routledge, 2008. Bentham, Jeremy. Anarchical Fallacies. Ed. William Atkins Edmunson. Cambridge Cambridge University Press, 1998. Berger, Joseph. The World in a City: Traveling the Globe through the Neighborhoods of the New New York. New York: Random House, 2007. Boas, Franz. "Race Problems in America." Science 29 (1909): 839-49. Broome, Richard. Aboriginal Australians: A History since 1788. Crows Nest, NSW Buber, Martin. "The Question to the Single One." In The Writings of Martin Buber, ed. Will Herberg. New York: World Publishing, 1956. Herberg, New York: World Publishing, 1956. Cicero, Marcus Tullius. On Obligations (De Officiis). Ed. and trans. P. G. Walsh. Oxford: Oxford University Press, 2000. -. Orations of Marcus Tullius Cicero. Trans. C. D. Yonge, London: George Bell and Sons, 1891. Coles, Robert. The Moral Life of Children. New York: Grove Atlantic, 1986. Cornford, Francis Macdonald. Before and After Socrates. New York: Cambridge University Press 2007 [1932] Corwin, Edward S. The "Higher Law" Background of American Constitutional Law. Ithaca. NY: Cornell University Press, 1955. Reprinted from the 1928 edition, reprinted from Harvard Law Review 42 (1928-1929): 149-85. Darnton, Robert. "A Bourgeois Puts His World in Order: The City as a Text." In The Great Cat Massacre and Other Episodes in French Cultural History. New York: Vintage Books, 1985. Den Boer, W. Private Morality in Greece and Rome: Some Historical Aspects. Leiden, The Netherlands: E. J. Brill, 1979. Descartes, Rene. Meditations on First Philosophy. In The Philosophical Writings of Descartes, ed. John Cottingham, Robert Stroothoff, and Dugald Murdoch. 3 vols. Cambridge: Cambridge University Press, 1984. Vol. 2. Dillon, John, and Lloyd P. Gerson, eds. Neoplatonic Philosophy: Introductory Readings Indianapolis, IN: Hackett, 2004. Drescher, Seymour. Abolition: A History of Slavery and Antislavery. Cambridge: Cam bridge University Press, 2009. Du Bois, W. E. B. "The Conservation of Races." Reprinted in The Idea of Race, ed. Robert Bernasconi and Tommy L. Lott, 108-117. Indianapolis, IN: Hackett, 2000.

Auswahlbibliographie

Quellensammlungen, Forschungsberichte und Hilfsmittel

Archiv für Sozialgeschichte, 44. Band, 2004: Themenheft zum Thema "Die Siebzigerjahre. Gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland." Bonn 2004. Sammlung von thematischen Aufsätzen und Forschungsberichten

richten.
Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Dokumente von 1945 bis 1994, hg. aus Anlaß des 125. Jubiläums des Auswärtigen Amts, Köln 1995. Nützliche und informatien Dekumentens sohn 1995. Nützliche

Behnen, Michael (Hrsg.): Lexikon der deutschen Geschichte 1945–1990, Stuttgart 2002. Stichworte zu den wichtigsten Themen der deutschen Geschichte bis zur Wiedenspreinigung

Brandt, Willy: Berliner Ausgabe, hg. v. Helga Grebing, Gregor Schölligen und Heinrich August Winkler, 10 Bände, Bonn 1998ff. Maßgebliche Quellenedition zu Brandt und seiner Regierungszeit, mit informativen Kommentaere und Füßbruneen.

Kommentaren und Einführungen.
Kommentaren und Einführungen.
Periodisierung der deutschen Nachkriegsgeschichte,
München 1990. Wichtiger Sammelband zu Frage her Periodisierung und damit der Interpretation der deutschen.

schen Nachkriegsgeschichte.
Conze, Eckart: Sicherheit als Kultur. Überlegungen zu
einer "modernen Politisgeschichte" der Bundesrepublik Deutschland, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 33 (2005), S. 357–380. Konzeptioneller Aufsatz mit
Überblick zum Stand der Forschung.

Cornellißen, Christoph (Hrsg.): Geschichtswissenschaften. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2000. Umfassende Einführung ins Fach.
Doering-Manteuffel, Anselm: Deutsche Zeitgeschichte

Doering-Manteuffel, Anselm: Deutsche Zeitgeschichte nach 1945, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, 41/ 1993, S. 1–29. Überblicksaufsatz zur Zeitgeschichte mit Einführung in den damaligen Forschungsstand. Immer noch ein guter Startpunkt.

Doering-Manteuffel, Anseinu/Raphael, Lutz: Nach dem Boom, Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen 2008, formuliert die These vom Strukturbruch in den siebziger Jahren, der einen "sozialen Wandel von revolutionämer Qualitärt mis telle peiracht habe: stellt ein darauf aufbauendes Fosschungsproeranm von.

gramm vor.

Dokumente zur Deutschlandpolitik. VI. Reihe, 21. Oktober 1969 bis 30. September 1982, München 2002ff.

Zentrale Quellen zur Deutschlandpolitik der sozialli-

beralen Koalition.
Eibach, Joachim/Günther Lottes (Hrsg.): Kompaß der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, Göttingen 2002.

Umfassende, dennoch knappe Einführung in die ganze Breite des Fachs.

Hockerts, Hans Günter: Zugänge zur Zeitgeschichte. Primärerfahrung. Erinnerungskultur, Geschichtswissenschaft, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 1828/2011, S. 15–30. Zur Bestandsaufnahme und Orientierung in der deutschen Zeitgeschichtsforschung eine Dekade nach der Vereinigung.

Kleßmann, Christoph/Wagner, Georg (Hrsg.): Das gespaltene Land. Leben in Deutschland 1945 bis 1990. Texte und Dokumente, München 1993. Sammlungur von Dokumenten zu Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur im geteilten Deutschland, mit nützlichen Einführungen.

Metzler, Gabriele: Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Paderborn et al. 2004. Führt in den Wissensstand der Zeitgeschichte und in ihre unterschiedliche Ansätze ein; bietet eine Einführung in das Studium und die Arbeitstechniken des Fachs.

Nolte, Paul: Einführung: Die Bundesrepublik in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts, in: Geschichte und Gesellschaft 28 (2002), S. 175–182. Zur Forschungslandschaft und Einordnung der Bundesrenublikerseichter.

Dialog auf höchster Ebene und Ost-Berlin (1969–1982).
Dialog auf höchster Ebene und vertrauliche Kanille.
Darstellung und Dokumente, Bonn 1997. Dokumente
zur Deutschlandpolitik der 1970er Jahre.

Raphael, Lutz: Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Estreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart, München 2003. Pointierter Überblick zur Entwicklung der Geschichtswissenschaft und ihrer Theorielandschaft.

Rote Armee Fraktion. Texte und Materialien zur Geschichte der RAF, Berlin 1997. Beklemmender Einblick in die sprachliche und gedankliche Welt der

Schmidt, Manfred G.: Wörterbuch zur Politik, 3. Aufl. Stuttgart 2010. Nachschlägework zu politischen Begriffen und Institutionen der Bundesrepublik Deutschland.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (Hrsg.): Programme und Entschließungen zur Bildungspolitik

1964–1975, Bonn o.J. Nützliche Quellensammlung zur sozialdemokratischen Bildungspolitik. Stüve, Klaus (Hrsg.): Die großen Regierungserklärungen

Stüwe, Klaus (Hrsg.): Die großen Regierungserklärunger der deutschen Bundeskanzler von Adenauer bis Schrö der, Opladen 2002.

Wilharm, Ingrid (Hrsg.): Deutsche Geschichte 1962– 1983. Dokumente in 2 Bänden, Frankfurt/M. 1985. 'Nützliche Dokumentensammlung.

135

Single Column Document

Double Column Document



so well developed that variation in crime only reflects risk factors related to individual behavioural propensity and continuity. More specifically, the findings point to the parameter importance of educational attainment in crime causation. If not possible even some efforts aimed at preventing criminal

careers should be targeted at young people at risk of dropping out of compulsory or secondary education, or who are already school drop-cuts. Although the relationship between low educational attain-

ment and delinquency is a complex one, with both selection and causation mechanisms at play, it is safe to say that dropping out of school and belinquency go together (Magain and Leeber, 1996). At least in the Frintish context, in which the overall educational level has been rising steadily, those

without qualifications are in an increasingly weak position in the labour market. This may in turn contribute to the increasing risk of marginalization and social exclusion for those remaining outside further

Acte Sociologica 54(2)

Step 3: OCR (Optical Character Recognition)

We thank Ville Hinkkanen and Reino Sirén for creating the data file and the two anonymous reviewer 1. We replicated this analysis using number of prior crimes rather than crime-type specific variables as a measure. This was done in order to assess whether those on more pensistent criminal careers would have a particularly elevated risk command to those with only one offence. This proved to be true. Those with several offences in the rost had a norticularly high crime probability. However, the results for the effects of SES variables were similar in both analyses, so we decided to keep the original Agricw R (1992) Foundation for a general strain theory of crime and delinquency. Criminology 30(1): 47-87. Agnew R, Matthews S, Bucher J, Welcher A and Keyes C (2008) Socioeconomic status, economic problems, and delinquency. Youth & Society 40(2): 159 181. Bäckman O and Nilsson A (2011) Pathways to social exclusion - a life-course study. European Sociological Review 26: 107-123. Image Scanned Bjerk D (2007) Measuring the relationship between youth criminal participation and household OCR Binarization comomic resources. Journal of Quantitative Criminology 23(1): 23-39. Classification Cernkovich S. Giordano P and Pugh M (1985) Chronic offenders: The missing cases in self-repor delinquency research. Journal of Criminal Law & Criminology 76(3): 705-732. Christoffersen M. Soothill K and Francis B (2007) Violent life events and social disadvantage A systematic study of the social back-ground of various kinds of lethal violence, other violent crime, suicide, and suicide attempts. Journal of Scandinavian Studies in Criminolosy and Crime Prevention Textual Christoffersen M. Soothill K and Francis B (2008) Risk factors for a first-time drink-driving conviction Text Extraction among young men: A birth cohort study of all men born in Denmark in 1966. Journal of Substance **PDFs** Abuse Treatment 34(4): 415-425. Elonbeimo H, Sourander A, Niemelá S and Helenius H (2010) Generic and crime type specific correlates of youth crime. A Finnish population-based study. Social Psychiatry and Physiatric Epidemiology 00 Esping-Anderson G (1999) Social Foundations of Postindustrial Economies. Oxford: Oxford University Structured Farnworth M, Thomberry T, Krohn M and Lizotte A (1994) Measurement in the study of class and Pre-Processing delinquency: Integrating theory and research. Journal of Research in Crime and Delinquency

processedFiles/20171023110504_Acta_Sociologica-2011-Aaltones-References.pdf0001/010002.bin.png

Acta Sociologica 54(2)

Acta Sociologica 54(z)

processedFiles/20171023110504_Acta_Sociologica-2011-Aaltonen-References.pdf/0001/010003.bin.png

so well developed that variation in crime only reflects risk factors related to individual behavioural

so well developed that variation in crime only reflects risk factors related to individual behavioural

processedFiles/20171023110504 Acta Sociologica-2011-Aaltonen-References.pdf/0001/010004.bin.png

propensity and continuity. More specifically, the findings point to the paramount importance of educa-

propensity and continuity. More specifically, the findings point to the paramount importance of educa-

processedFiles/20171023110504_Acta_Sociologica-2011-Aaltonen-References.pdf/0001/010005.bin.png

tional attainment in crime causation. If not possible even sooner, efforts aimed at preventing criminal

tional attainment in crime causation. If not possible even sooner, efforts aimed at preventing criminal

processedFiles/20171023110504_Acta_Sociologica-2011-Aaltonen-References.pdf/0001/010006.bin.png

careers should be targeted at young people at risk of dropping out of compulsory or secondary educa-

careers should be targeted at young people at risk of dropping out of compulsory or secondary educa-

processedFiles/20171023110504_Acta_Sociologica-2011-Aaltonen-References.pdf/0001/010007.bin.png

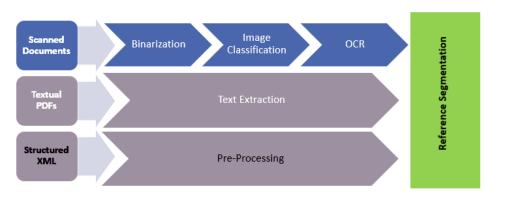
tion, or who are already school drop-outs. Although the relationship between low educational attain-

tion, or who are already school drop-outs. Although the relationship between low educational attain-

OCR Result



- Step 4: Reference Segmentation
 - Using ParsCit



Acta Sociologica 54(2)

so well developed that variation in crime only reflects risk factors related to individual behavioural propensity and continuity. More specifically, the findings point to the paramount importance of educational attainment in crime causation. If not possible even sooner, efforts aimed at preventing criminal careers should be targeted at young people at risk of dropping out of compulsory or secondary education, or who are already school drop-outs. Although the relationship between low educational attainment and delinquency is a complex one, with both selection and causation mechanisms at play, it is safe to say that dropping out of school and delinquency go together (Maguin and Loeber, 1996). At least in the Finnish context, in which the overall educational level has been rising steadily, those without qualifications are in an increasingly weak position in the labour market. This may in turn contribute to the increasing risk of marginalization and social exclusion for those remaining outside further education.

Note

We thank Ville Hinkkanen and Reino Sirén for creating the data file and the two anonymous reviewers for their helpful comments.

1. We replicated this analysis using number of prior crimes rather than crime-type specific variables as a measure. This was done in order to assess whether those on more persistent criminal careers would have a particularly elevated risk compared to those with only one offence. This proved to be true. Those with several offences in the past had a particularly high crime probability. However, the results for the effects of SES variables were similar in both analyses, so we decided to keep the original crime-type specific controls.

References

Agnew K (1992) Foundation for a general strain theory of crime and delinquency. Criminology 30(1): 47–87.
Agnew R, Matthews S, Bucher J, Welcher A and Keyes C (2008) Socioeconomic status, economic problems, and delinquency. Youth & Society 40(2): 159–181.

Bäckman O and Nilsson A (2011) Pathways to social exclusion – a life-course study. European Sociological Review 26: 107-123.

Bjerk D (2007) Measuring the relationship between youth criminal participation and household economic resources, Journal of Quantitative Criminology 23(1): 23-39.

Cernkovich S, Giordano P and Pugh M (1985) Chronic offenders: The missing cases in self-report delinquency research. *Journal of Criminal Law & Criminology* 76(3): 705-732.

Christoffersen M, Soothill K and Francis B (2007) Violent life events and social disadvantager A systematic study of the social back-ground of various kinds of lethal violence, other violent crime, suicide, and suicide attempts. Journal of Scandinavian Studies in Criminology and Crime Prevention

Christoftersen M, Soothill K and Francis H (2008) Risk factors for a first-time drink-driving conviction among young men: A birth cohort study of all men born in Denmark in 1966. Journal of Substance Abuse Treatment 34(4): 415–425.

Elonheimo H, Sourander A, Niemelä S and Helenius H (2010) Generic and crime type specific correlates of youth crime. A Finnish population-based study. Social Psychiatry and Physiatric Epidemiology 06 (accessed 18 April 2011).

Esping-Anderson G (1999) Social Foundations of Postindustrial Economies. Oxford: Oxford University

Farmworth M, Thomberry T, Krohn M and Lizotte A (1994) Measurement in the study of class and delinquency: Integrating theory and research. *Journal of Research in Crime and Delinquency* 31(1): 32–32.

Downloaded from asj.aagepub.com at Universiteet Mannheim en November 9, 2016



Reference Extraction from: Textual / Digital Born PDFs

Digital Born PDFs: Reference Extraction

Step 1: Text Extraction

Scanned Documents

Binarization

Image Classification

OCR

Textual PDFs

Text Extraction

Pre-Processing

Backman: Vacabularies of Mating

4

showed inclination towards 'neutralizing' any language based on the right to privacy and the right to be punished only once for an offence as defined in the rights vocabulary, the latter still exerted an influence that cannot be disregarded. The legal rights of the individuals were brought forward in a way that showed them still to form an essential part of the overall discourse, even when it came to issues of risk management and control. What this means, then, is that a discussion in which the values associated with the rights of individuals are beeded to all accounts continues to be very much possible. This effect may be an influence of the welfare state legacy, exemplifying how the risk discourse, or the notion of the control society, may become transformed in certain contexts of its usage. At the same time, it is important to note that both the rights vocabulary and the trust vocabulary remain inherently exclusive in their nature. In the case of the rights vocabulary, exclusion becomes acceptable to the extent that the risk vocabulary can be seen as equally applicable to the situation. thereby justifying the subordination of the former to the latter. In the case of the trust vocabulary, trust is something to be carned, and it can be degraded if misused. The decision to show someone trust can in this connection be seen as a calculated risk taken. In Excerpt 4 above, the human resources staff member expressed willingness to accept the risk of being let down. Should the candidates turn out not to be trustworthy, they will, consequently, be excluded. The difference here is that the decision to do so is based not on information from a database, but rather on information obtained directly from the job-seekers or someone who knows them, or on the observation of the actions and performance of the successful candidate once on the job.

Notes

- 1. At the time of the initial contact the company was said to carry out criminal record checks. This, however, turned out not to be the case. Nonetheless, given that companies within the employment service industry had divisions that performed checks as well as divisions that did not, the interview was conducted to make possible at least rudimentacy comparison between 'positive' and 'neeative' cases.
- All interview excerpts in this article are the author's translations from the original Swedish (transcripts available upon request).

References

Ahn S-H (2000) Pro-Welfare Politics: A Model for Changes in European Welfare States. Uppsala: Uppsala University.

Albright S and Denq I (1996) Employer attitudes toward hiring ex-offenders. Prison Journal 76(2): 118–37.

Andersson R and Nilsson R (2009) Svensk Kriminalpolitik [Crime policy in Sweden]. Malmö: Liber.

Archard D (2006) The value of privacy. In: Claes E, Duff A and Gutwirth S (eds) Privacy and the Criminal Law. Antwerp and Oxford: Intersentia, pp. 13–31.

Baker CD (2001) Ethnomethodological analyses of interviews. In: Gubrium II^e and Holstein IA (eds) Handbook of Interview Research: Context & Method. Thousand Oaks, CA: Sage, pp. 777-95.

Baker CD and Johnson G (1998) Interview talk as professional practice. Language and Education 12(4): 229-42

Backman: Vocabularies of Motive

showed inclination towards 'neutralizing' any language based on the right to privacy and the right to be punished only once for an offence as defined in the rights vocabulary, the latter still exerted an influence that cannot be disregarded. The legal rights of the individuals were brought forward in a way that showed them still to form an essential part of the overall discourse, even when it came to issues of risk management and control. What this means, then, is that a discussion in which the values associated with the rights of individuals are heeded to all accounts continues to be very much possible. This effect may be an influence of the welfare state legacy, exemplifying how the risk discourse, or the notion of the control society, may become transformed in certain contexts of its usage. At the same time, it is important to note that both the rights vocabulary and the trust vocabulary remain inherently exclusive in their nature. In the case of the rights vocabulary, exclusion becomes acceptable to the extent that the risk vocabulary can be seen as equally applicable to the situation, thereby justifying the subordination of the former to the latter. In the case of the trust vocabulary, trust is something to be earned, and it can be degraded if misused. The decision to show someone trust can in this connection be seen as a calculated risk taken. In Excerpt 4 above, the human resources staff member expressed willingness to accept the risk of being let down. Should the candidates turn out not to be trustworthy, they will, consequently, be excluded. The difference here is that the decision to do so is based not on information from a database, but rather on information obtained directly from the job-seekers or someone who knows them, or on the observation of the actions and performance of the successful candidate once on the job.

otes

- 1. At the time of the initial contact the company was said to carry out criminal record checks. This, however, turned out not to be the case. Nonetheless, given that companies within the employment service industry had divisions that performed checks as well as divisions that did not, the interview was conducted to make possible at least rudimentary comparison between 'positive' and 'negative' cases.
- All interview excerpts in this article are the author's translations from the original Swedish (transcripts available upon request).

References

Textual PDF

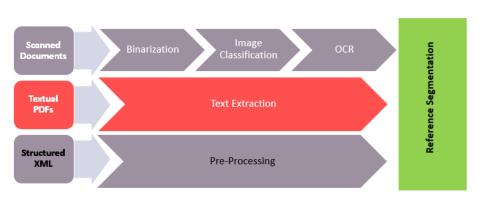
Extracted Text



Digital Born PDFs: Reference Extraction

Step 2: Reference Extraction

Using ParsCit

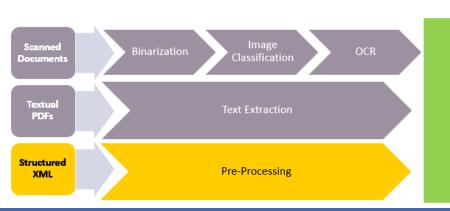


```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
-<algorithm fname="Acta Sociologica-2011-Backman-References.pdf" name="LOCDB Web service"><BibStructured>
|<authors>
 <author>S-H Ahn</author>
 </authors>
 <title>Pro-Welfare Politics: A Model for Changes in European Welfare States.</title>
 <location>Uppsala: Uppsala University.</location>
 <marker>Ahn, 2000</marker>
 <rawString>Ahn S-H (2000) Pro-Welfare Politics: A Model for Changes in European Welfare States. Uppsala: Uppsala University.</rawString>
 <authors>
 <author>S Albright</author>
 <author>F Deng</author>
 </authors>
 <title>Employer attitudes toward hiring ex-offenders.</title>
 <date>1996</date>
 <journal>Prison Journal</journal>
 <volume>76</volume>
 <issue>2</issue>
 <pages>118--37</pages>
 <marker>Albright, Denq, 1996</marker>
 <rawString>Albright S and Deng F (1996) Employer attitudes toward hiring ex-offenders. Prison Journal 76(2): 118-37.</rawString>
 </BibStructured><BibStructured>
 <authors>
 <author>R Andersson</author>
 <author>R Nilsson</author>
 <title>Svensk Kriminalpolitik [Crime policy in Sweden]. Malmo ":</title>
 <date>2009</date>
 <publisher>Liber.</publisher>
 <marker>Andersson, Nilsson, 2009</marker>
 <rawString>Andersson R and Nilsson R (2009) Svensk Kriminalpolitik [Crime policy in Sweden]. Malmo ": Liber.</rawString>
 </BibStructured><BibStructured>
```

Reference Extraction from: Structured XML

Structured XML: Reference Extraction

Step 1: Preprocessing



```
<?xml version='1.0' encoding='utf8'?>
General Control C
           <PublisherName>Springer Berlin Heidelberg</PublisherName>
           <PublisherLocation>Berlin/Heidelberg</PublisherLocation>
           <PublisherImprintName>Springer</PublisherImprintName>
       </PublisherInfo><Journal OutputMedium="All">
           <JournalInfo JournalProductType="NonStandardArchiveJournal" NumberingStyle="ContentOnly">
               <JournalID>13209</JournalID>
               <JournalDOI>10.1007/13209.1869-4195</JournalDOI>
               <JournalPrintISSN>1869-4187</JournalPrintISSN>
               <JournalElectronicISSN>1869-4195/JournalElectronicISSN>
               <JournalTitle>SERIEs</JournalTitle>
               <JournalSubTitle>Journal of the Spanish Economic Association/JournalSubTitle>
               <JournalAbbreviatedTitle>SERIEs/JournalAbbreviatedTitle>
               <JournalSubjectGroup>
                   <JournalSubject Code="SCW" Type="Primary">Economics</JournalSubject>
                   <JournalSubject Code="SCW000000" Priority="1" Type="Secondary">Economics, general/JournalSubject>
                   <JournalSubject Code="SCW29000" Priority="2" Type="Secondary">Economic Theory/Quantitative Economics/Mathematical Methods</JournalSubject>
                   <JournalSubject Code="SCW34010" Priority="3" Type="Secondary">Economic Policy</JournalSubject>
                   <JournalSubject Code="SCW31000" Priority="4" Type="Secondary">Microeconomics/JournalSubject>
                   <JournalSubject Code="SCW34000" Priority="5" Type="Secondary">Public Finance & amp; Economics</JournalSubject>
               </JournalSubjectGroup>
           </JournalInfo>
           <Volume OutputMedium="All">
               <VolumeInfo TocLevels="0" VolumeType="Regular">
                   <VolumeIDStart>1</VolumeIDStart>
                   <VolumeIDEnd>1</VolumeIDEnd>
                    <VolumeIssueCount>4</VolumeIssueCount>
               </VolumeInfo>
               <Issue IssueType="Regular" OutputMedium="All">
                   <IssueInfo IssueType="Regular" TocLevels="0">
                       <IssueIDStart>4</IssueIDStart>
                       <IssueIDEnd>4</IssueIDEnd>
```

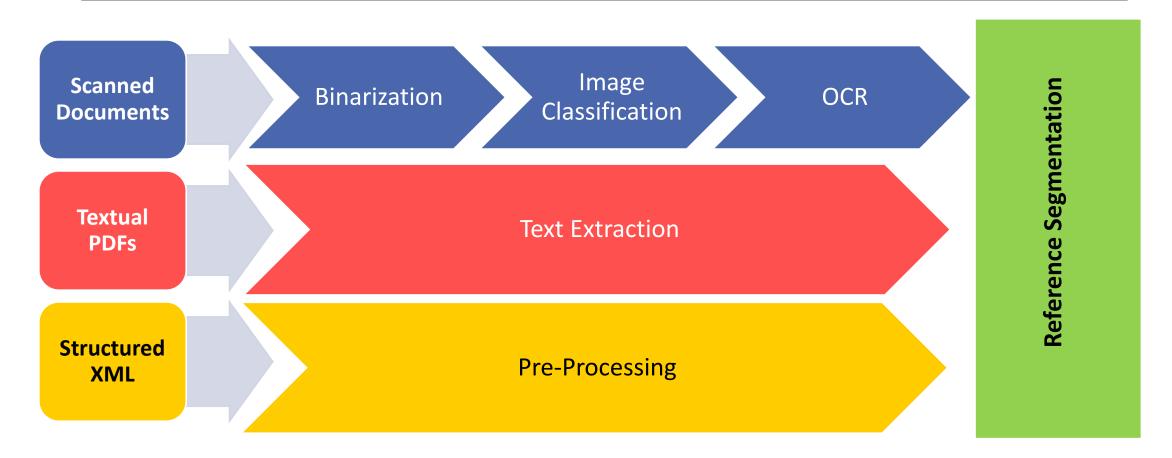
Structured XML: Reference Extraction

Step 2: Reference Extraction

Using ParsCit

```
<BibStructured>
                     <authors>
                     <author>C Amuedo-Dorantes</author>
                     <author>K Mundra</author>
                    </authors>
                     <title>Social networks and their impact on the employment and earnings of Mexican migrants.</title>
                     <date>2007</date>
                     <journal>Demography</journal>
                     <volume>44</volume>
                     <issue>4</issue>
                     <marker>[CR1]</marker>
                    <rawString>Amuedo-Dorantes C, Mundra K (2007) Social networks and their impact on the employment and earnings of Mexican migrants. Demography 44(4):849-863</ra>
                               Text Extraction
 PDFs
Structured
                               Pre-Processing
 XML
```

Reference Extraction Pipeline - Overview





DeepBibX: A Neural Network based approach

DeepBibX: Intuition

Literatur

Ackermann, Josef, »Null Toleranz für Grauzonen. Josef Ackermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, über seine Moral, Luxusprobleme und Belcanto im Badezimmer«, in: Zeitmagazin 22/2007, S. 46–51.

Adorno, Theodor W., Asthetische Theorie, Frankfurt/M. 1973.

Alemann, Ulrich von/Eckert, Florian, »Lobbyismus als Schattenpolitik«, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) 15–16 (2006), S. 3–10.

Anheier, Helmut K./Appel, Anja, »Stiftungen in der Bürgergesellschaft: Möglichkeiten und Grenzen«, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) 14 (2004), S. 8-15

Arbeitsstab Forum Bildung in der Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, Förderung von Chancengleichbeit. Vorläufige Empfehlungen und Expertenbericht, Bonn 2000.

Aristoteles, Politik, übers. u. hrsg. v. Olof Gigon, Zürich/Stuttgart 1971.

Aristoteles, Nikomachische Ethik, übers. u. hrsg. v. Ursula Wolf, Reinbek b. Hamburg 2006.

Aristoteles, Rhetorik, übers. u. hrsg. von Gernot Krapinger, bibliogr. erg. Ausg., Stuttgart 2007.

Aron, Raymond, Hauptströmungen des modernen soziologischen Denkens, Reinbek b. Hamburg 1979.

Aron, Raymond, "Zur politischen Theorie" (1962), in: ders.: Zwischen Macht und Ideologie. Politische Kr\u00e4ffe der Gegenwart, Wien 1974.

Aron, Raymond, »Regierende und Regierte«, in: ders.: Fortschritt ohne Ende? Gütersloh, 1970, S. 50–70.

Bachrach, Peter, Die Theorie demokratischer Elitenberrschaft. Eine kritische Analyse, Frankfurt/M. 1970.

Backhaus-Maul, Holger/Bidermann, Christine/Nährlich, Stefan/Polterauer, Judith (Hg.), Corporate Citizenship in Deutschland. Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Bilanz und Perspektiven, 2. akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden 2010.

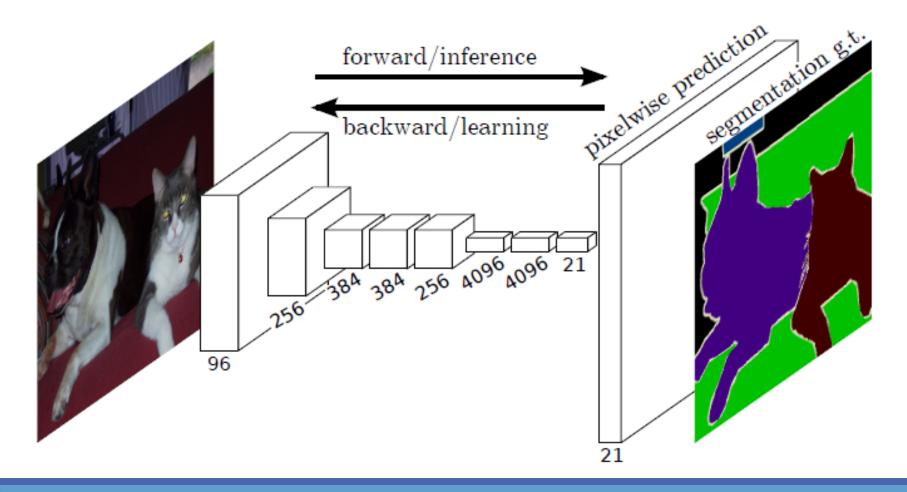
Baum, Manfred: »Probleme der Begründung Kantischer Tugendpflichten«, in: Jahrbuch für Recht und Ethik VI (1998), S. 41–56.

Benda, Julien, Der Verrat der Intellektuellen (1927), Frankfurt/M. 1988.

Berchem, Theodor, Elitebildung in der Massenuniversität? Bilanz und Perspektiven der Hochschulresorm, Köln 1985.



Neural Network Based Approach





Comparison with ParsCit

ParsCit Output

Literatur

Ackermann, Joset, »Null Toleranz für Grauzonen. Josef Ackermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, über seine Moral, Luxusprobleme und Belcanto im Badezimmer«, in: Zeitmagazin 22/2007, S. 46–51.

Adorno, Theodor W., Asthetische Theorie, Frankfurt/M. 1973.

Alemann, Ulrich von/Eckert, Florian, »Lobbyismus als Schattenpolitik«, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) 15–16 (2006), S. 3–10.

Anheier, Helmut K./Appel, Anja, »Stiftungen in der Bürgergesellschaft: Möglichkeiten und Grenzen«, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) 14 (2004), S. 8–15.

Arbeitsstab Forum Bildung in der Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, Förderung von Chamengleichbeit. Vorläufige Empfehlungen und Expertenbericht, Bonn 2000.

Aristoteles, Politik, übers. u. hrsg. v. Olof Gigon, Zürich/Stuttgart 1971

Aristoteles, Nikomachische Ethik, übers. u. hrsg. v. Ursula Wolf, Reinbek b. Hamburg 2006.

Aristoteles, Rhetorik, übers. u. hrsg. von Gernot Krapinger, bibliogr. erg. Ausg. Stuttgart 2007.

Aron, Raymond, Hauptströmungen des modernen soziologischen Denkens, Reinbek b. Hamburg 1979.

Aron, Raymond, »Zur politischen Theorie« (1962), in: ders.: Zwischen Macht und Ideologie. Politische Kräfte der Gegenwart, Wien 1974.

Aron, Raymond, »Regierende und Regierte«, in: ders.: Fortschritt ohne Ende? Gütersloh, 1970, S. 50–70.

Bachrach, Peter, Die Theorie demokratischer Elitenberrschaft. Eine kritische Analyse, Frankfurt/M. 1970.

Backhaus-Maul, Holger/Bidermann, Christine/Nährlich, Stefan/Polterauer, Judith (Hg.), Corporate Citizenship in Dentschland. Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Bilanz und Perspektiven, 2. akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden 2010.

Baum, Manfred: »Probleme der Begründung Kantischer Tugendpflichten«, in: Jahrbuc für Recht und Ethik VI (1998), S. 41–56.

Benda, Julien, Der Verrat der Intellektuellen (1927), Frankfurt/M. 1988

Berchem, Theodor, Elitebildung in der Massenuniversität? Bilanz und Perspektiven der Hochschulreform, Köln 1985.

DeepBibX Output

Literatur

Ackermann, Josef, »Null Toleranz für Grauzonen. Josef Ackermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank, über seine Moral, Luxusprobleme und Belcanto im Badezimmer«, in: Zeitmagazin 22/2007, S. 46–51.

Adorno, Theodor W., Asthetische Theorie, Frankfurt/M. 1973.

Alemann, Ulrich von/Eckert, Florian, »Lobbyismus als Schattenpolitik«, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) 15–16 (2006), S. 3–10.

Anheier, Helmut K./Appel, Anja, «Stiftungen in der Bürgergesellschaft: Möglichkeiten und Grenzen«, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) 14 (2004), S. 8–15.

Arbeitsstab Forum Bildung in der Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung, Förderung von Chancengleichbeit. Vorläufige Empfehlungen und Expertenbericht, Bonn 2000.

Aristoteles, Politik, übers. u. hrsg. v. Olof Gigon, Zürich/Stuttgart 1971.

Aristoteles, Nikomachische Ethik, übers. u. hrsg. v. Ursula Wolf, Reinbek b. Hamburg 2006.

Aristoteles, Rhetorik, übers. u. hrsg. von Gernot Krapinger, bibliogr. erg. Ausg., Stuttgart 2007.

Aron, Raymond, Hanptströmungen des modernen soziologischen Denkens, Reinbek b. Hamburg 1979.

Aron, Raymond, »Zur politischen Theorie« (1962), in: ders.: Zwischen Macht und Ideologie. Politische Kräfte der Gegenwart, Wien 1974.

Aron, Raymond, »Regierende und Regierte«, in: ders.: Fortschritt ohne Ende? G\u00fctersloh, 1970, S. 50–70.

Bachrach, Peter, Die Theorie demokratischer Elitenberrschaft. Eine kritische Analyse, Frankfurt/M. 1970.

Backhaus-Maul, Holger/Bidermann, Christine/Nährlich, Stefan/Polterauer, Judith (Hg.), Corporate Citizenship in Dentschland. Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen. Bilanz und Perspektiven, 2. akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden 2010.

Baum, Manfred: »Probleme der Begründung Kantischer Tugendpflichten«, in: Jabrbuch für Recht und Ethik VI (1998), S. 41–56.

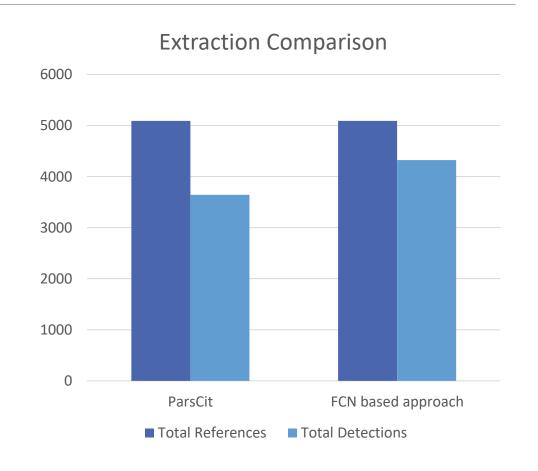
Benda, Julien, Der Verrat der Intellektuellen (1927), Frankfurt/M. 1988.

Berchem, Theodor, Elitebildung in der Massenuniversität? Bilanz und Perspektiven der Hochschulresorm, Köln 1985.



Comparison with ParsCit

- On a test set of 286 bibliographic document images:
 - Total: 5090 references
 - ParsCit extracted: 3645 references
 - Proposed approach: 4323 references





Thank you

